

Pressemitteilung



Frank Junge
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin, den 08. Mai 2018

263.000 Euro für Sanierung des Schweriner Doms

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags stellt 263.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm für die Instandsetzung des Schweriner Doms zur Verfügung. Mit diesem Programm beteiligt sich der Bund an der Sanierung von national bedeutsamen Denkmälern in ganz Deutschland.

Darüber informiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge, der sich für dieses Denkmalschutzprojekt bereits schon seit längerer Zeit eingesetzt hat. „Da wegen der Vielzahl der eingereichten bundesweiten Bewerbungen nur ein Teil der Anträge positiv beschieden werden konnte, bin ich sehr froh und glücklich darüber, dass das geklappt hat“, teilt Junge mit. „Vor allem freue ich mich aber für die Mitglieder der Kirchgemeinde und des Förderkreises sowie für Pastorin Ariane Baier, die sich alle seit vielen Jahren mit ganz viel Herzblut für die Sanierung ihrer Kirche einsetzen.“

Frank Junge interessiert sich für diese ehrenamtliche Arbeit sehr. Er hat sich bereits auch vor Ort über den baulichen Zustand der Kirche informiert und steht in diesem Zusammenhang in engem Austausch mit Pastorin Ariane Baier und Ute Reil-Romanski von der Kirchenbauverwaltung der Propstei Wismar. Im Rahmen der Sanierung bedarf es neben der Instandsetzung des Dachstuhls im Kirchturm, einer Erneuerung der Dachdeckung an der nördlichen Seite des Schiffdaches. Hierfür können jetzt die Fördermittel verwendet werden, um die aufwändigen Holzkonstruktion des neugotischen Turmhelms zu sanieren und die schadhafte, alte Deckung des Seitenschiffdaches zu erneuern. Auch das Gewölbe der nördlichen Turmhalle und die gusseisernen Treppen im Dachstuhl des Turmes können mit den nun bewilligten Fördermitteln restauriert werden.

Dass jetzt mit den finanziellen Mitteln des Bundes die bauliche Sanierung des Doms vorangetrieben werden kann, ist von höchster Bedeutung für die Kirchgemeinde und die Menschen der Stadt Schwerin.

Bild: Pastorin Ariane Baier und der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge bei der Besichtigung des Sanierungsbedarfes des Schweriner Doms